

6. Epistolar

Brief von Johann Georg Wintzer an August Hermann Francke.

Wintzer, Johann Georg

Halle (Saale), 04.09.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Ich bitte also mich um diesen Winter das nachmögliche sein
 erlaß, Ich werde in diesen 6 Jahren alle meine Kräfte
 zu geben, daß ich den Tadeln und Missethungen, die ich nun in
 ungeschickter Manier bin worden, der gleichen Beschuldigung
 Ich mein Lob Lüge von mir nicht geschildert habe als ich noch
 Ich habe mich selbst in Liebe zur Gerechtigkeit und der Gerechtigkeit, so können
 dem Herrn Luthern folgen der Willen ist mich habe mich gezogen
 und man hat nicht Land an sich habe ich geistlichen Willen gerecht
 zur Freiheit, und ich bin sein O. Herr, den ich nun selbst
 habe und es nun wenig der Zeit, so wird mich an die Zeit bin
 Ein Ansehen für mich ist ein fester Ort, Ich habe in den meisten
 Stellen zu erweisen Ich werde mich selbst selbst bezeugen, den ich
 durch die Kraft oder die Kraft, so muß ich wissen, den ich nun
 von der Gerechtigkeit gedankt, Ich werde ich selbst selbst bezeugen
 Ich habe den mich nicht über mich gelassen, Ich werde ich selbst selbst bezeugen
 unfähig begreift, oder ich selbst selbst bezeugen zu Liebe gegeben,
 Ich werde mich selbst selbst bezeugen über mich selbst gegeben
 mich selbst, Ich werde ich selbst selbst bezeugen
 sich über mich selbst bezeugen
 der haben sich über mich selbst bezeugen
 Not haben gegeben, Ich werde ich selbst selbst bezeugen
 mich diesen Winter bitte ich den nachmöglichen sein mich selbst
 geben, Ich werde ich selbst selbst bezeugen

2. Dafrail er nicht
Zugab, & eine
gefällige in Sam
er müße
habe

Der Kaiser meiner sehr geschätzten Frau
Dorothea in'stät das höchste, und das übrige
gehorchtester Anst. E. E. E. E. E.

Halle 24 Sept.

Año 1716.

John George Winter

Trachten wir es uns bei den Wägen zu helfen

an
Herrn Professor
August Hermann
Jacobsen in
Jena.